

Leber, des Gefröses. Die Dosis sind gr. x. bis ℥ij.

EXTRACTUM PANCHYMAGOGUM: R Agar. troch. Diagryd. Jalapp. Rhab. el. Turbith. alb. & gummos. Sem. Cartham. decort. ā ʒß. Fibr. Helleb. nigr. Fol. Senn. f. l. ā ʒj. Pulp. Colocynth. ʒvj. Cinnam. el. ʒj. Cardam. Caryoph. ā ʒß. Croc. Spic. Ind. Lign. Aloës ā ʒj. Mastich. ʒß. alles gröblich gestossen in ∇ rectific. q. l. infundirt, eine Zeit lang digeriren lassen, alsdenn ausgedrückt und auf das Residuum ∇ Rosar. Card. ben. Fumar. Beton. mit \ominus ʒvj. vermischt ā q. l. gegossen, 2. Tage digeriren lassen, dann ausgedrückt und durchgeseihet, sodann beyde Solutiones zusammen gemischt, den Spiritum im Balneo abgezogen, und dann ferner zur gehörigen Consistenz abrauchen lassen.

EXTRACTUM PANCHYMAGOGUM LEMERY: R Coloquintenfleisch ʒiß. Pulv. Diarrh. abbat. ʒj. Lerchenschwamm ʒj. Hellebor. nigri ʒij. mache alles zum groben Pulver, und giesse destillirtes Thau- oder Regenwasser 4. Finger hoch drauf, vermach die Matraz mit allem Fleiß, setze sie zur Digestion über ein Sandfeuer, laß sie 3. bis 4. Tage drinnen stehen, und schwenge das Gefäß immer mit um, schlag die Infusion hernach durch ein Tuch, und giesse auf den Rest gleich viel Liquoris, beiße ihn wie zuvor, hernach seiche ihn durch, und druck ihn starck aus: giesse diese Infusionen zusammen, und laß sie so lange stehen, bis sie klar worden sind. Gieß sie Neigungsweise ab, und laß die Feuchtigkeiten in einem gläsernen Gefäß, im Sand, von einem kleinen Feuer verrauchten, bis ein dicker Extract daraus werde. Dieser ist eine herrliche und fast allgemeine Purganz: Die Dosis ist ʒj. bis ij. in Pillen.

EXTRACTUM RHABARBARI: R recht guter Rhabarbar. ʒvj. zerstoffe sie, und laß

sie bey zwölf Stunden im warmen ∇ Plantagin. q. l. durchweichen, also, daß das Wasser vier Finger hoch über die Rhabarbar gehe; laß sie auffieden, und seiche sie durch ein haren Sieb; laß den Rest in eben so viel ∇ Plantagin. wie zuvor, weichen, darauf seiche die Infusion durch, und drücke sie recht starck aus. Thue diese Tincturen zusammen, und laß sie sich setzen: filtrir sie, und laß die Feuchtigkeit in einem Glase, in einem sehr gelinden Sandfeuer so lange verfliegen, bis eine Materia zurück bleibe, welche die Consistence eines dicken Honigs habe, welche das Extractum ist, und in einem Topf aufgehoben werden kan: die Dosis sind gr. x. bis ℥ij.

EXTRACTUM SOLUTIVUM. R Fol. Senn. el. Rhab. el. ā ʒiij. Cinnam. el. Sem. Anil. ā ʒj. \square \square sat. ʒiß. alles zu Pulver gestossen, mit ∇ Endiv. ʒj. infundirt, Tag und Nacht digeriren lassen, alsdenn durchgeseihet, gelinde ausgepresset, und zur gehörigen Consistenz evaporiren lassen.

EXTRAHENTIA, siehe Epispastica.

EXTRAVASATUS, was aus denen Gefäßen ist; wird von dem Blut gesagt, wenn selbiges aus denen Blutgefäßen gestossen, und sich etwa in einer Höle, oder zwischen denen Gefäßen aufhält, und allda stocket.

EXTREMITATES, die äußersten Theile des Körpers, das äußerste an denen Gliedmaßen.

EXULCERATIO, eine Verschwürung, Verschwüren.

EXUMBILICATIO, ist eben so viel, als Hernia umbilicalis, ein Nabelbruch.

AEGIN. l. 3. cap. 51.

EXUSTIO, eine Verbrennung, wenn jemand vom Feuer beschädiget worden, siehe Ambusta.

EXUVIAE ANGUILLAE, Aalsalg.